

WAS IST DAS HDM?

Zentral am Alexanderplatz gelegen entsteht mit dem Haus der Materialisierung (HdM) ein **Zentrum für zukunftsfähige Ressourcennutzung**. Materialkreisläufe für Rest- und Gebrauch-Materialien, Lebensmittel, Ideen und Objekte werden hier aufgebaut und vermittelt. Holz-, Textil-, Metall-, Goldschmiede-, Upcycling- und Fahrrad-Werkstätten mit Kursen, Verleih- und Repair-Initiativen, Sozial- und Bildungsarbeit, städtisches Gärtnern und Ausstellungen bieten gemeinschaftliche Erfahrungen und Raum für Zukünftiges im direkten Austausch mit der Stadtgesellschaft und Nachbarschaft. Das HdM ist ein Ort, um eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise und Kreislaufwirtschaft zu erproben, um notwendige gesellschaftliche Veränderungen gemeinsam anzugehen.

Das **Haus der Materialisierung** ist ein Zusammenschluss verschiedener Initiativen und Institutionen, die zu den Themen des nachhaltigen Wirtschaftens und klimagerechter Ressourcennutzung forschen, praktizieren und arbeiten. Das Haus der Materialisierung ist Teil des Modellprojekts **Haus der Statistik**, das seit 2018 von der sogenannten **Koop5** unweit des Berliner Alexanderplatzes entwickelt wird. Die Akteur:innen im Haus der Materialisierung arbeiten selbst-organisiert, als freie Selbständige oder (teil-)gefördert in verschiedenen Zusammenschlüssen und Geschäftsmodellen.

Seit Sommer 2021 befindet sich auch das **Zentrum für klimaschonende Ressourcennutzung** im Haus der Materialisierung unter der Projektleitung von Kunst-Stoffe Berlin, das im Rahmen der berlinweiten Re-Use Strategie entwickelt wurde.

Der Aufbau des Haus der Materialisierung wird wissenschaftlich begleitet durch ein dreijähriges durch die **DBU** gefördertes Forschungsprojekt: **Reallabor Zirkuläres Wirtschaften** im urbanen Kontext, Umweltkommunikation im Haus der Materialisierung in Kooperation mit der TU, ZKB und Material Mafia.

Haus der Materialisierung Manifest

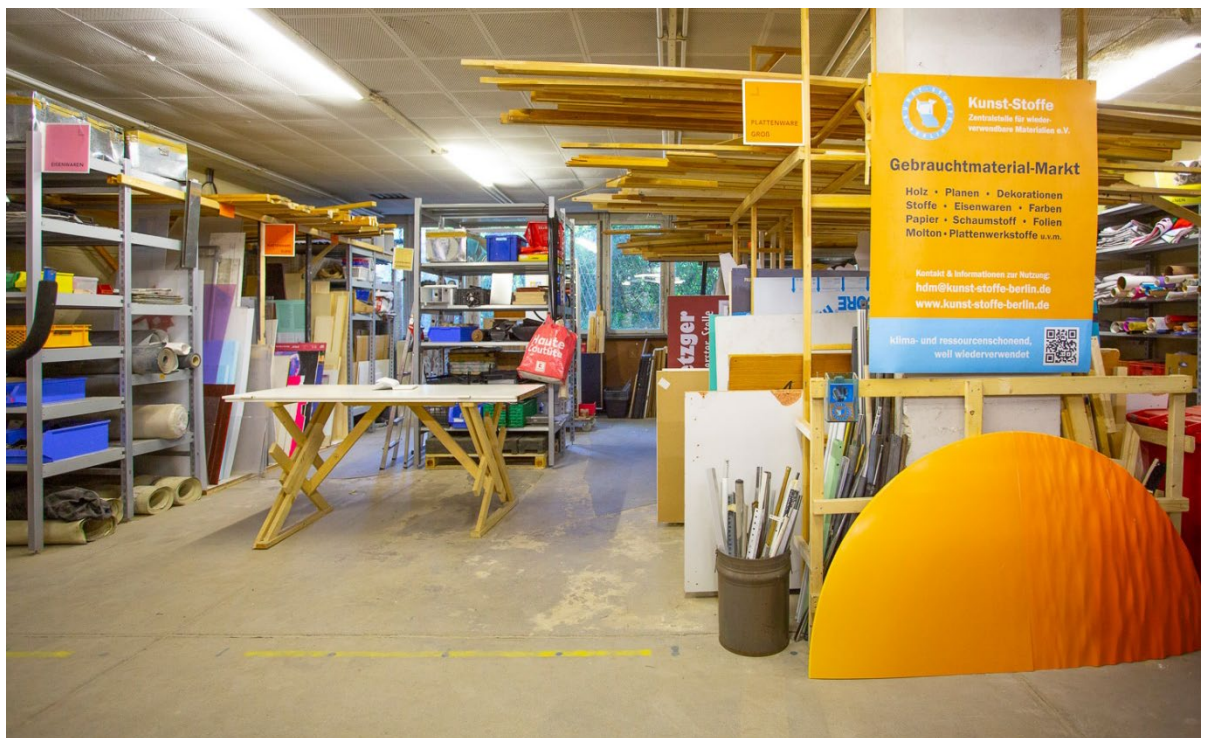
Es ist Zeit für die Umsetzung von positiven Visionen

Zentral am Alexanderplatz gelegen entsteht mit dem Haus der Materialisierung (HdM) ein Zentrum für zukunftsfähige Ressourcennutzung. Materialkreisläufe für Rest- und Gebraucht-Materialien, Lebensmittel, Ideen und Objekte werden hier aufgebaut und von hier aus verbreitet. Holz-, Textil-, Metall-, Goldschmiede, Upcycling- und Fahrrad-Werkstätten mit Kursen, Verleih- und Repair-Initiativen, Sozial- und Bildungsarbeit, städtisches Gärtnern und Ausstellungen bieten gemeinschaftliche Erfahrungen und Raum für Zukünftiges im direkten Austausch mit der Nachbarschaft.

Das HdM ist ein Ort, um eine nachhaltige und ressourcenschonende Lebensweise zu erproben, um notwendige gesellschaftliche Veränderungen gemeinsam anzugehen.

Als Ausgangspunkt für Materialforschung, für künstlerische Prozesse und für die Suche nach einer sozial und ökologisch gerechteren Gesellschaftsorganisation wollen wir Menschen zusammenbringen, die in unterschiedlicher Weise an einer besseren Zukunft arbeiten. Unser Ziel ist eine solidarische, ökologische und demokratische Wirtschaftsweise. Wir sehen nicht Geld, Kapital und Wachstum, sondern Menschen, Natur und Ressourcenschutz als maßgebend für gesellschaftliches Handeln.

Nur eine Wirtschaftsweise, die nicht auf Kosten anderer geht, ist eine nachhaltige Wirtschaft. Wohlstand bedeutet für uns: intakte Ökosysteme, sozialer Zusammenhalt und wirkliche Demokratie.





Reparaturwerkstatt U Fix IT - Forschen und Experimentieren mit Lichtobjekten und Technik